

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Die Stumme von Portici

Auber, Daniel-François-Esprit

Scribe, Eugène

Delavigne, Germain

Leipzig, [1898]

Auftritt IV

[urn:nbn:de:bsz:31-81711](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-81711)

Vierter Auftritt.

Die Vorigen. Fenella zwischen Pietro und Masaniello.

Fenella (sucht unter den Fischern nach ihrem Bruder).

Alle (in fragenden Bewegungen, dann in größter Spannung).

Fenella (eilt auf Masaniello zu, ohne seine Geistesabwesenheit zu bemerken, und giebt ihm zu verstehen, daß des Vicelkönigs Truppen mit fliegenden Fahnen und klingendem Spiel herannahen, daß die Empörer ihre Waffen weggeworfen und knieend um ihr Leben gebeten, die Feinde aber geschworen haben, daß keiner dem Tode entrinnen soll).

Die Männer (bewaffnen sich mit Lanzen und Schwertern, die auf den Gestellen stehen und umherliegen).

Pietro. Siehst du nicht, Schmach und Tod bringt dem Volk ihre Macht!

Borella, Moreno und die Übrigen. Siehst du nicht, Schmach und Tod bringt dem Volk ihre Macht!

Alle (Masaniello aufstachelnd). Masaniello! Masaniello!

Fenella (wird jetzt erst den Zustand des Bruders gewahr und brüht weinend ihre Besorgnis darüber aus).

Masaniello. Fenella, du?! O sprich! Wem fließen deine Thränen?

Pietro. Der Tyrannei! Dies Wort ermanne dich zum Streit!

Masaniello. Was hör' ich?

Pietro. Freund, sie nahen!

Masaniello. Wer naht?

Pietro. Die Tyrannen!

Chor. Ha, sie nahn!

Masaniello. Die Tyrannen? — Gebt mir Waffen!

Ein Fischer (reicht ihm eine Art).

Pietro, Borella, Moreno und Chor. Zum Kampf! Er führet uns zum Sieg!

Die Zwietracht weiche! Auf, zum Kampf! Zum Streite!

Er führet uns zum Sieg! [Er führet uns zum Sieg!

Zum Kampfe! Zum Kampf! Er führet uns zum Sieg!

Die Zwietracht weiche! Auf, zum Kampfe! Zum Kampf!

Er führet uns zum Sieg! Die Zwietracht weiche!

Fort zum Kampfe! Er führet uns zum Sieg!]

Er führet uns, er führet uns, er führet uns,
Ja, uns zum Sieg! Zum Kampfe! Zum Kampfe! Zum
Kampfe!

Alle (stürmen mit hochgehobenen Lanzen, mit gezogenen Schwertern
und emporgehaltenen Dolchen nach hinten).

Die Frauen (eilen ab über die Terrasse nach rechts).

Die Männer (stürzen in fliegender Hast über die Terrasse ab nach
links).

Masaniello (hält Borella zurück und bedeutet ihn, über Fenella zu
wachen; dann eilt er mit erhobener Art den Männern nach).

(Galbbämmerung.)

(Donner.)

Fünfter Auftritt.

Borella im Hintergrunde. Fenella vorn.

Borella (schaut besorgten Blickes auf Fenella und richtet hin und
wieder seine gespannte Aufmerksamkeit nach links hinten).

Fenellas Blicke folgen eine Zeitlang ihrem Bruder, dann kommt
sie wieder in den Vordergrund und steht den Himmel an, ihn zu be-
schützen; dies sei ihr einziger Wunsch, denn für sie selbst sei alles da-
hin; ihr Auge fällt auf Alfonso's Schärpe; sie will sich ihrer entledigen,
vermag es aber nicht, und sie bedeckt dieselbe mit Küffen; sie hört Ge-
räusch und verbirgt die Schärpe).

(Es wird allmählich völlig Nacht.)

(Kampflärm links entfernt.)

(Eine schwache Röthe im Palaß zeigt an, daß er in Brand gerät.)

Elvira (kommt blaß und verführt mit zwei Hofdamen und einem
Page) von rechts über die Terrasse).

Sechster Auftritt.

Elvira, Fenella zu ihrer Linken. Die Hofdamen, der Page und
Borella zurückstehend. Dann Frauen.

Borella (tritt auf die Terrasse und beobachtet wie vorher nach links).

Fenella (eilt Elvira entgegen und scheint sie zu fragen: „Wie?
Allein? Woher?“).

Elvira. Du Armste hier? Sieh bange mich erbeben!

Schon rast der Flamme Wut, o fliehe diesen Ort!

(Starker Donner.)

(Links entferntes Gewehrfeuer.)